

OBAS - Bewerbungsunterlagen

Beitrag von „illubu“ vom 9. Mai 2010 20:26

Hallo Edda,

hm, also, dass man verhindern möchte, dass über den Seiteneinstieg (OBAS und Co) irgendwelche "Nicht-Pädagogen" an unsere SuS heran gelassen werden ist die eine Sache und auch gut so.

Wobei, wenn Du ein Extremmangelfach hast, dann wird auch darauf nicht wirklich geguckt. Bei den OBAS Leuten tummeln sich alle.

Die, die wirklich noch nie vor einer Klasse gestanden haben und aus Mangel an Alternativen sich nun diesen Weg überlegt haben (die Armen, die werden von den SuS bei lebendigem Leibe gefressen 8o).

Und auch die, die schon auf einige Jahre Schuldienst zurückblicken, voll fähig sind, diesen Job lieben und sich nun eben dann auch noch die OBAS antuen (aus finanzieller Hinsicht).

Und die, die dazwischen liegen.

Aber, wenn man nun nach einer 2-jährigen Vertretungstätigkeit sich für ein Fach zum Ref qualifizieren könnte, dann würde man das Hochschulstudium ja total abqualifizieren. Also, ich weiß' nicht?

Zu der Stelle, die man sich auf den Leib schneidern lassen kann, kann ich folgendes sagen:

WENN

man sich an der Schule, an der man vielleicht im Rahmen einer befristeten Stelle oder Vertretung arbeitet, einfach unentbehrlich macht, durch gute Arbeit eben, durch seine Person, durch....dann muss etwas Geld da sein und alles wird möglich gemacht und nicht mehr nach anderen Kandidaten gefragt. Das sind meine Erfahrungen. Aber, wie gesagt, eins meiner Fächer ist auch gefragt.

Ich schwöre da nach wie vor auf meinen Weg - sich zunächst die ganze Sache (Schule, Kollegen, SuS) von innen ansehen und im Rahmen von Vertretungen unterrichten, sich nach und nach "unentbehrlich" machen und dann die OBAS ins Spiel bringen.

Aber, viele Wege führen nach Rom, das wissen wir ja. Ich kann Euch eben nur von meinem berichten.

Viel Erfolg Allen,
illubu